

Kongress-Programm 3. September 2022

10:00 – 10:15 Uhr

Begrüßung

Barbara Bosch,
Präsidentin des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg

10:15 -10:50 Uhr

Impulsreferat

„Warum mache ich das Ganze überhaupt?“

Johannes Büchs,
Fernsehmoderator, Journalist und Kommunikationsexperte

Vorträge

11:00 -11:30 Uhr

Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten

Das Programm des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung besser auf Notsituationen vorzubereiten. Welche Chancen sich dem DRK bei der Umsetzung bieten, welche Potentiale in dem Programm liegen, wird hier aufgezeigt.

Referent: Christoph Renz, Abteilungsleiter Rotkreuzdienste, DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Gesellschaft im Wandel

Corona-Pandemie, Flutkatastrophe im Ahrtal, geflüchtete Menschen: wie gehen Freiwillige mit Herausforderungen und Katastrophen um? Einblicke in die globalen Erkenntnisse der Föderation können Lernmöglichkeiten und Ansätze sein, Freiwilligenarbeit neu zu denken.

Referent: Frank Mohrhauer
Direktor, Internationale Föderation des Roten Kreuzes (IFRC), Genf

Frauen in Führungspositionen – auch im Ehrenamt

Der Vortrag setzt sich kurz mit der Ist-Situation von Frauen in Führungspositionen auseinander, sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt. Der Schwerpunkt liegt dann aber auf der Analyse der Hintergründe, Chancen und Hindernisse: An welchen Stellschrauben könnten wir alle drehen, um die Situation zu verbessern.

Referentin: Verena Hahn

Wirtschaftsanwältin und Zweite Vorsitzende des Landesfrauenrat Baden-Württemberg

Wissensmanagement – wenn wir wüssten, was wir wissen

Warum ist die Banane krumm? In unserer vielfältigen Rotkreuz-Welt sind wir mit unzähligen Tätigkeitsbereichen konfrontiert. Jeder hat andere, besondere Grundlagen. Das Engagement hängt davon ab, wie gut man sich auskennt. Doch wer weiß Bescheid? Und wie können wir das Wissen nachhaltig in unserem Verband halten? Lassen Sie uns das näher betrachten.

Referent: Johannes Baumann,

Koordinator Team Rotkreuzdienste DRK-Landesschule gGmbH

11:45 – 12:15 Uhr

Menschliche Beziehungen positiv gestalten - Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

„Worte sind wie Pfeile: erst einmal abgeschossen, kannst du sie nicht mehr zurückholen.“ Für den achtsamen Umgang mit unserer Sprache hat Marshall B. Rosenberg ein Handlungskonzept entwickelt. Die Gewaltfreie Kommunikation kann uns helfen, bewusster zuzuhören und zu lernen, wie wir uns klar und deutlich ausdrücken. Damit aus Pfeilen gegenseitiges Geben und Nehmen wird.

Referent: Rico Kuhnke

Gesamtschulleiter DRK-Landesschule gGmbH

Lob, Wertschätzung und Anerkennung

Damit Lob richtig ankommt, muss es konkret und authentisch sein. Das ist nachvollziehbar. Doch wie gehen wir mit Wertschätzung um? Wissen wir wirklich, was Wertschätzung für die einzelne Person bedeutet? Sehnt sich jeder Mensch nach Anerkennung? Im Workshop betrachten wir die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Herausforderungen und beschäftigen uns mit Lösungen.

Referentin: Prof. Dr. Sabine Woydt, Systemische Organisationsentwicklerin, Life Coach

Austauschforum für Therapiehundeführer*innen

Im Dezember 2018 wurde die Richtlinie für die Therapiehundearbeit im Landesausschuss verabschiedet. Inzwischen gibt es über 80 Teams aus „Mensch und Hund“, die nach unserer Richtlinie ausgebildet oder anerkannt sind. Nachdem persönliche Begegnungen in der „Corona-Zeit“ wenig möglich waren, möchten wir nach einem kurzen Auftakt die Zeit für den Austausch von Erfahrungen und Ideen nutzen.

Referent: Markus Kaufmann, Leitung der Abteilung Wohlfahrts- und Sozialarbeit, DRK- Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Wie sieht die Zukunft des Bevölkerungsschutzes aus?

Die letzten Jahre haben uns verdeutlicht, dass die Anforderungen an den Bevölkerungsschutz wachsen. Wie kann sich das DRK für die Zukunft im Bevölkerungsschutz aufstellen? Was haben wir aus den letzten Einsätzen gelernt und vor allem: was können wir zu einem zukunftsfähigen Bevölkerungsschutz beitragen? Der Vortrag gibt einen Überblick über die Learnings aus dem Hochwassereinsatz, greift wissenschaftliche Ansätze auf und lädt zu einer Diskussion über die Zukunft ein.

Referentin: Nabila Munz
Stv. Abteilungsleiterin Rotkreuzdienste, Bereitschaften, Zivil- und Katastrophenschutz, Einsatzlogistik, Logistikzentrum,
DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

14:00 – 14:30 Uhr

Grenzverletzungen

Grenzverletzungen sind bewusste oder unbewusste Überschreitungen der Intimsphäre einer Person. Wie kann ich diese erkennen? Was kann ich selbst machen, was kann der Verband machen, um gegen Grenzverletzungen präventiv zu wirken?

Referent: N.N.

Zurück aus dem Einsatz - und dann?

Belastende Einsätze haben in den letzten Jahren zugenommen. Was kann das DRK zur Stärkung seiner Einsatzkräfte aus belastenden Einsätzen (z.B. Corona-Pandemie) lernen? Wir wollen aufzeigen, wie Führungs- und Leitungskräfte im DRK die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) der Einsatzkräfte konkret stärken können.

Referent: Prof. Dr. Christoph Tiebel

Studiendekan für BWL und Sozialmanagement der Reinhold Würth Hochschule –
Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn.
Ehrenamtlich: Rettungsassistent, Landesfachdienstleiter Rettungshundearbeit BRK,
Bundesfachdienstleiter Rettungshundearbeit DRK

Indianer ohne Häuptlinge – Mangelware Leitungskräfte

Die Rotkreuzgemeinschaften im Landesverband plagen zunehmend Sorgen bei der Besetzung von Leitungsämtern. Es fehlt an engagierten, kompetenten Menschen im JRK, in den Bereitschaften, in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Bergwacht und Wasserwacht, die bereit sind, eine Leitungsfunktion zu übernehmen. Das Ehrenamt mit Zukunft braucht Erkenntnisse und Lösungen!

Referent: Jürgen Wiesbeck
Landesdirektor der Bereitschaften

Engagement in der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal

Im Auftrag des DRK-Generalsekretariates war Philipp Köhler während der Flutkatastrophe im Ahrtal regelmäßig für Fotoreportagen vor Ort. Seine Bilder geben Einblicke in das Einsatzgeschehen und zeigen Menschen, die sich im Zeichen der Menschlichkeit engagierten.

Referent: Philipp Köhler
Leiter Unternehmenskommunikation DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe

14:45 – 15:15 Uhr

Neue Tools für Kommunikation und Social Media

Digitale Medien und Social Media sind auch aus dem Rotkreuzalltag nicht mehr wegzudenken. Doch welche Tools sind nützlich? Welche besonders innovativ und welche digitalen Möglichkeiten erleichtern uns die Arbeit? Was kann man tun, um die interne und externe digitale Kommunikation zu stärken? Smarte Tools und Anwendungen werden aufgezeigt und geben neue Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit.

Referent: Philipp Köhler
Leiter Unternehmenskommunikation DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe

Geteiltes Wissen erleichtert die Arbeit und macht Spaß - Das Schulungskonzept des DRK-Blutspendedienstes

Wieso, weshalb, warum? Die fokussierte Vermittlung von Wissen und die Art und Weise des Knowhow-Transfers, sind wichtige Eckpfeiler im Miteinander von

Blutspendedienst und den ehrenamtlichen Helfern des DRK. Der Vortrag skizziert Themen und Formate und lädt zum Dialog ein, gemeinsam ein nachhaltiges Konzept zu gestalten.

Referent: Martin Oesterer
Bereichsleiter Spenderbeziehungsmanagement & Kommunikation
DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen

Projektbasiertes Engagement

Die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt haben sich verändert. Wir zeigen Möglichkeiten zur projektorientierten Mitarbeit und liefern anhand von Beispielen aus dem Jugendrotkreuz und der Bergwacht Ideen zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten.

Referenten: Sabine Schlick, DRK Bergwacht / Johannes Baumann, JRK / Christoph Renz, Rotkreuzdienste

WIR! Ehrenamt stärken: Erkenntnisse, Ergebnisse, Maßnahmen

Seit 2019 haben sich 21 Kreisverbände intensiv mit der Ehrenamtsstärkung beschäftigt. Im letzten Projektabschnitt kommen Zahlen, Daten, Fakten - vor allem aber Erkenntnisse zur Sprache. Welche Themen waren vorherrschend, welche Handlungsfelder wurden aufgezeigt? Erfahren Sie mehr über Ergebnisse und welche Maßnahmen entwickelt wurden.

Referentin: Riina Hyökki
Projektkoordinatorin, DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

15:30 – 16:00 Uhr

„Helferkompass“ - ein Instrument zur Gewinnung von Helfer*innen

Die Kampagne „Helferkompass“ beschäftigt sich mit der Frage, wie neue Helfer*innen gewonnen werden können und welche Kommunikationsmittel und Tools hierbei hilfreich sind. Im Workshop werden diese vorgestellt, und es werden Ideen für die Umsetzung vermittelt. Jeder teilnehmende Kreisverband erhält ein Starter-Paket.

Referentin: Gabriele Vorreiter, Landesleitung der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Einsatzmöglichkeiten von Drohnen im DRK

Es ist die Stunde der Überflieger. Sie helfen Katastrophenopfern, verteilen Medikamente oder liefern Essen: Drohnen verändern unseren Alltag – und den DRK-Einsatz. Der Vortrag liefert einen Einblick in die Arbeit mit Drohnen und deren Einsatzmöglichkeiten für das DRK.

Referenten:

Matthias Zähringer, Mitglied der Arbeitsgruppe Drohnen im Auftrag der Landesbereitschaftsleitung

Alfred Schulz, Geschäftsführer DRK-Landesschule gGmbH

Lebenswelten-Studie – ehrenamtlich engagierte Menschen verstehen und ansprechen

Ein besseres Verständnis der verschiedenen Lebenswelten kann dabei helfen, neue ehrenamtlich engagierte Menschen zielgruppengerecht anzusprechen. Erfahren Sie mehr über Menschen, die sich sozial engagieren und etwas über diejenigen, die es (noch) nicht tun.

Referentin: Heike Schwarz, Medienforscherin für Innovation und Digitale Transformation im SWR

Im DRK nicht ohne meinDRK.team - Ein Programm für alle Fälle

MeinDRK.team ist ein multifunktionales Programm für das Ehren- und Hauptamt im DRK und schon lange kein reines Mitgliederverwaltungsprogramm mehr. Es beinhaltet zahlreiche Features und eine App. An der Weiterentwicklung des Programms wird stetig gearbeitet. Was es leisten kann und welche Pläne für die Zukunft auf der Agenda stehen, sind Teil des Vortrags.

Referenten:

Nabila Munz, stv. Abteilungsleiterin Rotkreuzdienste, Bereitschaften, Zivil- und Katastrophenschutz, Einsatzlogistik, Logistikzentrum, DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Prof. Dr. Klaus Schliz, Stellv. Landesdirektor der Bereitschaften, Professor für Pflegemanagement an der Internationalen Hochschule Erfurt

16:15 – 17:00 Uhr

Zusammenfassung des Tages

Johanna Benz, Visual Recording

Rico Kuhnke, DRK-Landesschule gGmbH